



Frage 41



Situation: Ein Kind in der 2. Primarklasse will plötzlich nicht mehr zur Schule gehen.

Was sollen Eltern tun und in welcher Reihenfolge?

Was sollen sie lieber nicht tun?

- mit der Lehrperson reden
- das Kind bestrafen
- das Kind fragen, was passiert ist
- das Kind zur Schule begleiten
- das Kind belohnen, wenn es trotzdem zur Schule geht
- warten, bis die Krise vorbei geht
- ...

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 41



- ⊗ das Kind fragen, was passiert ist

Wenn ein Kind plötzlich nicht mehr zur Schule will, muss etwas Schwerwiegendes passiert sein. Zuerst sollten Eltern im Gespräch oder im Spiel versuchen herauszufinden, was der Grund ist. Manchmal können auch Gespräche über Zeichnungen oder Geschichten helfen zu verstehen.

Je nachdem, was der Grund ist, können Eltern mit der Lehrperson reden. Zum Beispiel, wenn eine spezielle Schul-situation oder andere Schüler Auslöser für die Krise sind.

Wichtig ist es, dem Kind zu zeigen, dass man es unterstützt und liebt.

Nicht gut wäre das Kind zu belohnen, wenn es zur Schule geht, ohne zu wissen, was das eigentliche Problem ist.

Schlecht wäre das Kind zu bestrafen oder einfach zu warten, bis die Krise vorbei geht.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Frage 42



Wenn ein Kind in einer Kita (Kindertagesstätte) betreut wird, hat dies viele Vorteile.

Welche sind für Sie die wichtigsten?

Bitte nennen Sie mindestens 3!

- Die Eltern wissen, dass das Kind gut versorgt ist.
- Das Kind lernt Deutsch.
- Das Kind lernt mit andern Kindern zu spielen.
- Das Kind hat verschiedene Bezugspersonen.
- Das Kind isst regelmässig.
- Die Eltern können mit den betreuenden Personen über das Kind sprechen, wenn sie Fortschritte oder ein Problem feststellen.
- ...

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 42



Es gibt viele Vorteile, wenn das Kind in einer Kita betreut wird. Ein wichtiger Punkt ist sicher die deutsche Sprache, die das Kind so lernen kann oder die Spielkameraden, die es in der Kita findet. Aber auch die anderen Punkte stimmen und sind wichtig.

Eltern sollten immer wieder den Kontakt zu den betreuenden Personen suchen und mit ihnen über das Kind sprechen, über seinen Tag, über seine Entwicklung und ihre Beobachtungen.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 43



Ist es gut, wenn Grosseltern regelmässig die Kinder betreuen?

- A** Ja, denn sie haben eine grosse Erfahrung und meist viel Zeit und Geduld.
- B** Nein, es ist besser, wenn Grosseltern sich nicht um die Kinder kümmern, weil sie die Kinder zu sehr verwöhnen.
- C** Nein, denn es gibt immer Konflikte mit den Eltern der Kinder.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 44

Welche Beratungsstellen sind gratis?

- A** Beratungen sind immer gratis.
- B** Die Beratungen, die von Beratungsstellen von Gemeinden und Kantonen angeboten werden, sind gratis.
- C** Beratungen sind nie gratis, wenn ausgebildetes Personal sie anbietet.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Antwort 43

Richtig ist:

A

Ja, denn sie haben eine grosse Erfahrung und meist viel Zeit und Geduld.

Es hat sich gezeigt, dass die regelmässige Unterstützung durch Grosseltern sich positiv auf die Familie auswirkt. Wichtig ist, dass Eltern und Grosseltern einen guten Kontakt zueinander haben und die Betreuung durch die Grosseltern von allen erwünscht ist.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Antwort 44

Richtig ist:

B

Die Beratungen, die von Beratungsstellen von Gemeinden und Kantonen angeboten werden, sind gratis.

Auf den Beratungsstellen von Gemeinden und Kantonen arbeiten Fachpersonen. Sie sind ausgebildet und bilden sich stetig weiter.

Bei anderen Beratungsstellen wird meist eine Beteiligung an den Kosten verlangt.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 45



Für welche Probleme kann ich mich an die Mütter- und Väterberatung wenden?

- A für alle Probleme von Kindern von 0–10 Jahren
- B wenn mein Kind nicht richtig isst
- C wenn mein Kind seine Hausaufgaben nicht machen will
- D wenn ich nicht weiss, wie ich dem Kind helfen kann

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Frage 46



Welche Rechte hat ein Kind?

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 45



Richtig sind:

B und D

- B wenn mein Kind nicht richtig isst
- D wenn ich nicht weiss, wie ich dem Kind helfen kann

Die Mütter- und Väterberatung unterstützt Eltern von Kindern von 0–5 Jahren, in Fragen zur Pflege, Entwicklung, Erziehung.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 46



Ein Kind hat zum Beispiel

das Recht auf Bildung

das Recht auf Spiel

das Recht geschützt zu werden

1989 hat die UNO eine Konvention verabschiedet, die von 190 Ländern unterschrieben wurde – auch von der Schweiz.

Darin sind die Rechte der Kinder festgehalten sowie das Verbot von Kinderarbeit.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 47



Ist es schädlich, wenn ein kleines Kind verschiedene Bezugspersonen hat?

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 48

Was ist der Elternnotruf?

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Antwort 47

Nein.

Schon ein Baby kann sich an mehrere Personen gewöhnen und eine Beziehung zu ihnen entwickeln.

Sind diese Beziehungen stabil, ist es für das Kind sogar eine Bereicherung.

Manchmal reagieren Erwachsene unterschiedlich. Das macht nichts. Wichtig ist, dass das Kind spürt, dass die Bezugspersonen ihm Sicherheit geben und für es da sind.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Antwort 48

Der Elternnotruf ist eine Institution, die Eltern rund um die Uhr 365 Tage pro Jahr Hilfe und Beratung per Telefon oder E-Mail bietet. Diese Hilfe ist gratis und vertraulich.

Wenn Eltern Erziehungsprobleme haben, können sie sich anonym an den Elternnotruf wenden.

Tel. 0848 35 45 55

www.elternnotruf.ch

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder



Frage 49



Bitte diskutieren Sie die folgende Aussage:

«Ich möchte mein Kind möglichst gut unterstützen in der Schule. Deshalb löse ich ab und zu seine Hausaufgaben.»

Ist das eine sinnvolle Unterstützung?

Kennen Sie andere Möglichkeiten, ein Kind in der Schule zu unterstützen?

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Frage 50



Wer ist wichtiger für ein kleines Kind: die Mutter oder der Vater?

Diskutieren Sie!

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 49



Es ist nicht sinnvoll, wenn Eltern die Hausaufgaben ihrer Kinder lösen.

Kinder sollten die Hausaufgaben selbständig lösen können. Oft wird als Hausaufgabe schulischer Lernstoff eingeübt, das Kind sollte also die Lösung selbst finden können. Falls nicht, kann es hilfreich sein, sich Zeit zu nehmen und das Kind erklären zu lassen, was es bis jetzt verstanden hat. Vielleicht kann es dann die Lösung selbst finden.

Grundsätzlich sinnvoll und unterstützend ist, sich für die Schule zu interessieren, nachzufragen, wie der Schultag war, was die Hausaufgaben sind, an einem Elternabend teilzunehmen usw.

Ein Merkblatt zum Thema Hausaufgaben in 11 Sprachen finden Sie unter www.elternwissen.ch

Unter www.mit-kindern-lernen.ch finden Sie Video-Lerntipps.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder

Antwort 50



Beide sind wichtig, die Mutter und der Vater!

Oft übernimmt die Mutter den Hauptteil der Betreuung eines kleinen Kindes und wird so zur wichtigeren Bezugsperson. Wenn ein Vater als Hausmann zu Hause ist, übernimmt er den grössten Teil der Kinderbetreuung. Aber auch ein Vater, der sich regelmässig mit dem Kind beschäftigt, mit ihm spielt, es tröstet und es ernst nimmt, kann genauso zur wichtigsten Bezugsperson eines kleinen Kindes werden.

Mutter und Vater sollten auf keinen Fall zu Konkurrenten werden.

Quiz für Unerschrockene: Unterstützung für Eltern und Kinder